

**Antwort auf die Anfrage der Ratsfraktion Bündnis 90 / Die Grünen
(Drucks.-Nr. 6221/2020-2025)
vom 22.05.2023 für die Sitzung des Sozial- und Gesundheitsaus-
schusses am 31.05.2023**

Thema:

Beratung zur Wohnraumanpassung

Frage:

Beinhaltet die Wohnberatung der Stadt Bielefeld für ältere Menschen das Thema Verkleinerung des Wohnraums?

Zusatzfrage:

Falls ja: Welche Erfahrungen sind bisher mit diesem Thema gemacht worden?

Antwort:

Die Wohnberatung der Stadt Bielefeld informiert Seniorinnen und Senioren, dementiell veränderte Menschen sowie Menschen mit Behinderungen und deren Angehörige in allen Angelegenheiten, die mit dem Thema "Wohnen" verbunden sind. Der Schwerpunkt der Beratung liegt darin, durch barrierefreie bzw. behinderungsgerechte Anpassung des Wohnumfeldes den Verbleib in der vertrauten Umgebung zu ermöglichen. Die Wohnberatung wird zu 50% aus Mitteln des Ausgleichsfonds der Pflegekasse finanziert.

Im Jahr 2022 hat die Wohnberatung insgesamt 442 Ratsuchende beraten. Davon lebten 159 allein, 126 mit Partner*in und 159 mit Familie. 37 Ratsuchende sind in eine barrierefreie/barrierearme Wohnung umgezogen.

Die städtische Wohnberatung wird verhältnismäßig selten von Ratsuchenden zu dem Thema „Verkleinerung des Wohnraumes“ kontaktiert. Sehr häufig besteht von Seiten der Betroffenen der Wunsch, weiterhin in der eigenen Häuslichkeit und somit im gewohnten Umfeld leben zu können. Die Beratungspraxis zeigt, dass die Umstellung, die ein Umzug mit sich bringen kann, viele Menschen gerade im höheren Alter häufig abschreckt.

Wenn der Wunsch nach Verkleinerung des eigenen Wohnraumes besteht, dann steht häufig die Suche nach einer langfristigen Lösung im Vordergrund, bei der auch im Falle von Pflegebedürftigkeit Teilhabe an der Gemeinschaft und Pflege gewährleistet sind. Hierfür steht eine Übersicht über die verschiedenen Angebote des Wohnens mit Service in Bielefeld auf dem städtischen Pflegeportal zur Verfügung: [Wohnen mit Service - Pflegeportal Stadt Bielefeld \(bielefeld-pflegeberatung.de\)](https://www.bielefeld-pflegeberatung.de).

Die städtische Wohnberatung kann rollstuhlgerechte Wohnungen vermitteln, für die von städtischer Seite ein Belegungsrecht besteht. Darüber hinaus besteht seitens der Wohnberatung kein Zugang zu Wohnungen auf dem Wohnungsmarkt.

Bei Wunsch nach einem Wohnungswechsel oder Wohnungstausch sind vor allem die jeweiligen Vermieter*innen/Wohnungsbaugesellschaften geeignete Ansprechpartner*innen, um Ratsuchenden konkret weiterhelfen können.

Wenn seitens der Ratsuchenden Interesse daran besteht, an einem Wohnprojekt mitzuwirken, können sie sich beim städtischen Büro für Sozialplanung über bestehende oder geplante Projekte beraten lassen.



Ingo Nürnberger
Erster Beigeordneter